

UniversitätsassistentIn - Dissertationsstelle Chiffre TW-13358

Beginn/Dauer:

- ehest möglich
- auf 4 Jahre

Organisationseinheit:

- Konstruktion und Materialwissenschaften, AB Massivbau und Brückenbau

Beschäftigungsausmaß:

- 20 Stunden/Woche - mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung erfolgt eine Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden/Woche

Hauptaufgaben:

- Dissertation im Bereich Textilbeton
- selbständige Forschung
- selbständige Lehre
- Aus- und Weiterbildung
- administrative Aufgaben

Erforderliche Qualifikation:

- abgeschlossenes fach einschlägiges Master-, Magister- oder Diplomstudium
- bitte legen Sie der Bewerbung schriftliche Überlegungen zu Ihrem Dissertationsvorhaben bei (max. 5 Seiten)
- vertiefte Kenntnisse im konstruktiven Ingenieurbau
- grundlegende Kenntnisse in der FE-Berechnung
- Kenntnisse im Textilbeton, insbesondere Versuchsdurchführung und Auswertung
- grundlegende Kenntnisse in der Nachhaltigkeitsbewertung
- Programmierkenntnisse MatLab
- Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit, Lehr-Lern-Kompetenz

Stellenprofil:

Die Beschreibung der mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben und Anforderungen finden Sie unter: <https://www.uibk.ac.at/universitaet/profile-wiss-personal/dissertationsstellen.html>

Entlohnung:

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 1.639 / Monat (14 mal)* bei einem Beschäftigungsausmaß von 20 Stunden pro Woche vorgesehen. Mit Vorlage der Dissertationsvereinbarung und einer Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 30 Stunden pro Woche erfolgt eine Erhöhung des Entgelts auf € 2.458 (14 mal). Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<https://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

*Stand 2023

Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung bis **21.03.2023**.

Die Universität Innsbruck legt im Rahmen ihrer Personalpolitik Wert auf Chancengleichheit und Diversität.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Dies gilt insbesondere für Leitungsfunktionen sowie für wissenschaftliche Stellen. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.

